

Umweltbericht 2022

Reformierte Kirchgemeinde Fehraltorf



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
1. Die Reformierte Kirchgemeinde Fehraltorf stellt sich vor	5
2. Umweltchronik / Projekte	8
3. Umwelt- und Schöpfungsleitlinien Fehraltorf	10
4. Umweltmanagementsystem.....	11
5. Umweltbilanz mit Erläuterungen	14
5.1. Wärmeenergie	14
5.3. Wasser.....	15
5.4. Papier.....	16
5.5. Abfall.....	16
5.6. Biologische Vielfalt und Biodiversität.....	16
5.7. CO ₂ -Emissionen.....	17
5.8. Reinigung.....	17
5.10. Kennzahlentabelle	17
5.11. Bewertung	19
6. Umweltziele und -programm 2022-2025.....	20
7. Gültigkeitserklärung	22
8. Kontakte.....	23

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt ist das Umweltteam der Kirchgemeinde Fehraltorf, Kirchgasse 4, 8320 Fehraltorf

Stand: August 2022

Freigabe durch die Kirchenpflege: 14. Juli 2022

Der Umweltbericht in Papierform wird gedruckt auf 100%-Recycling-Papier, Blauer Engel zertifiziert.

Einleitung

Dieser Umweltbericht beschreibt die erste systematische Standortbestimmung und den ersten Massnahmenplan der reformierten Kirchgemeinde Fehraltorf zur Verbesserung ihres umweltbewussten Handelns, bzw. zur Verminderung ihres ökologischen Fussabdrucks.

Umweltbewusst handeln – warum?

Der fortschreitende Klimawandel bedroht das Überleben der Menschheit und die Vielfalt des Lebens auf unserem Planeten.

„Umweltbewusst handeln“ heisst darum auch eines der aktuellen Legislatur-Ziele der Reformierten Kirche des Kantons Zürich. Sie verpflichtet alle Kirchgemeinden und gesamtkirchlichen Dienste zu einem Umweltmanagement¹, das zur Zertifizierung mit dem Umwelt-Label „Grüner Güggel“ führen soll. Die Kirchgemeinde Fehraltorf hat die Einführung eines Umweltmanagementsystems in ihre Legislaturziele 2019-2022 übernommen²

¹ [Umweltbewusst handeln — Reformierte Kirche Kanton Zürich \(zhref.ch\)](http://zhref.ch)

² [Legislaturziele 2018-2022 \(kirche-fehraltorf.ch\)](http://kirche-fehraltorf.ch)

**Umweltbewusstes Handeln verlangt Verhaltensänderungen.
Verhaltensänderungen sind das Ergebnis von „umdenken“ und „umsetzen“.**

Umdenken

bedeutet *regelmässige* Standortbestimmungen durch kritisches Hinterfragen, welche Auswirkungen unser Handeln auf unsere Umwelt hat.

Für unsere Kirchgemeinde lauten kritische Fragen z.B.

- wie umweltfreundlich sind der Betrieb der kirchlichen Liegenschaften und die Pflege des zugehörigen Umschwungs?
- wie umweltfreundlich gestalten wir Gottesdienste und andere Begegnungsanlässe?
- wie umweltfreundlich arbeitet die Administration?
- wie fördern wir das Umweltbewusstsein von Mitarbeitern und Gemeindemitgliedern?

Diese regelmässigen Standortbestimmungen decken Stärken, Schwächen und Lücken, sowie Fortschritte und Rückschläge im umweltbewussten Handeln der Kirchgemeinde auf.

Umsetzen

Ausgehend von den Standortbestimmungen werden Ziele und Massnahmen zur schrittweisen Verbesserung des umweltgerechten Handelns erarbeitet. Ihre Umsetzung wird jährlich überprüft. Alle drei Jahre erfolgt diese Überprüfung durch externe und unabhängige Experten.

1. Die Reformierte Kirchgemeinde Fehraltorf stellt sich vor

Fehraltorf ist eine Gemeinde im Zürcher Oberland, umgeben von grösseren Städten wie Uster, Pfäffikon (ZH) und Winterthur. Das Dorf zählte im Jahr 2021 6'667 Einwohnerinnen und Einwohner. Eindrücklich ist der grosse Zuwachs der Bevölkerung in den letzten 20 Jahren um 36%. Im Jahr 2021 haben sich von 6'667 Einwohnern 2'262 als reformiert gemeldet. Dass trotz starkem Bevölkerungswachstum die Anzahl reformierter Einwohner nur noch knapp so gross ist wie vor 20 Jahren (2001: 2300), zeigt, dass auch unsere Kirchgemeinde vom Problem des Mitgliederschwundes betroffen ist (Quelle: Statistisches Amt Kanton Zürich).

Begegnungen und Beziehungspflege stehen darum im Mittelpunkt des Gemeindeaufbaus. Dieser orientiert sich an der Taufe: „Du bist willkommen bei Gott, wie Du bist. Gott begleitet Dich in jeder Lebenslage.“

Als gastfreundliche Kirche sind wir offen für alle Generationen. Wir wollen die Bedürfnisse spezifisch kirchlich Interessierter, kirchlich weniger oder gar nicht Interessierter aufnehmen, so dass sie gerne Mitglied unserer Kirche bleiben oder werden.

Die Kirchgemeinde beschäftigt derzeit elf Mitarbeitende, welche sich 470 Stellenprozente teilen. Zusammen mit über 220 engagierten Freiwilligen und der siebenköpfigen Kirchenpflege gestalten und tragen sie das vielfältige Gemeindeleben.

Für Begegnungen und Beziehungspflege bietet das neugebaute und 2012 eingeweihte Kirchgemeindezentrum den idealen Rahmen und wertet auch optisch den Dorfkern auf.

Der Kirchgemeindesaal bietet Platz für gut 150 Personen und wird auch von Vereinen und Privaten genutzt. Ergänzt wird er durch Gruppen-, bzw. Unterrichtsräume, einen Jugend-, einen Familien-, einen Hobbyraum und das Kafi Chilegass. Auch die Verwaltungsräume für Sekretariat, Pfarrpersonen, Jugendarbeit und Sozialdiakonie sind hier untergebracht.



Abbildung: Das Kirchgemeindezentrum im Rohbau

Eine grosszügig ausgestattete Küche erlaubt bei Bedarf die professionelle Bewirtung der Gäste, so zum Beispiel jeden Monat über 100 Personen beim „Mitenand Zmittag ässe“. Selbstverständlich treffen wir uns nach wie vor regelmässig in der Kirche zu Gottesdiensten und Konzerten.

Bilder 2-7

Chilegass aussen



Saal und Küche



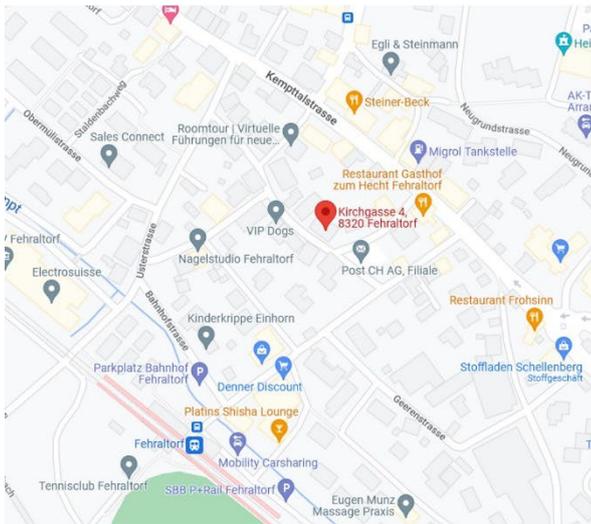
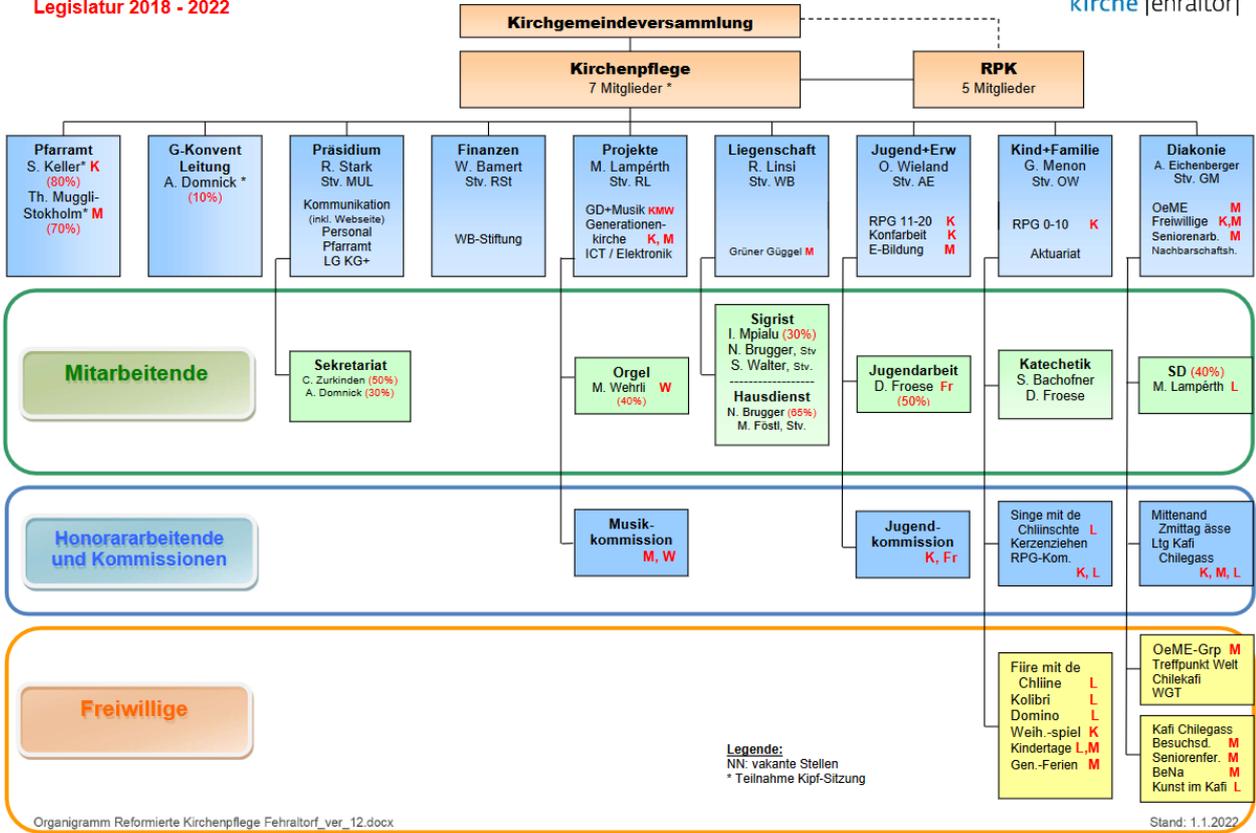
Jugendraum und Familienraum



Das Organigramm auf der nächsten Seite zeigt die Organisation der Kirchgemeinde als Ganzes (Umweltorganigramm s. späteres Kapitel). Der Lageplan der Gebäude ist auf der folgenden Karte ersichtlich.

Organigramm
Reformierte Kirchgemeinde Fehraltorf
Legislatur 2018 - 2022

reformierte kirche fehraltorf



2. Umweltchronik / Projekte

Bereits ohne systematisches Umweltmanagement bewies die Kirchgemeinde in der **Vergangenheit immer wieder umweltbewusstes Handeln**, z.B.

- beim Bau des Kirchgemeindehauses Chilegass, das 2012 eingeweiht wurde und das den Minergie®-Standards³ genügt;
- Seit 2018 Teilnahme am Projekt „Jeder Toner zählt“ des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK). Wir sammeln leere Druckerpatronen und Toner. Mit dem Erlös unterstützt das SRK armutsbetroffene Menschen in der Schweiz. Die Sammelbox ist offen für jeden Einwohner von Fehraltorf.
- 2019 Neugestaltung des Kirchengarten mit Schwerpunkt auf Wildbienenpflanzen und einem Insektenhotel.
- Bei der Anpassung der Gastronomie: seit Jahren wird bei Begegnungsanlässen Süssmost vom ortsansässigen Bauern statt Orangensaft ausgeschenkt.
- Im Hausdienst, wo das Putzmittelsortiment schrittweise umweltfreundlicher gestaltet.
- Im Rahmen öffentlicher Veranstaltungen:
 - Im Januar 2021 fanden zwei Online-Referaten von Referenten mit ETH-Abschluss statt mit anschliessender Diskussion statt zum Thema "Nachhaltige Ernährung". Die beiden Schwerpunkte: "Ernährung und ökologischer Fussabdruck" sowie Ernährung und Gesundheit".
 - Im Januar 202? Vortrag von Daniela Sifrig am Begegnungsnachmittag zum Thema «Trennung und Recycling: was bietet die Gemeinde und was kann Ich als Einzelperson machen?»

Das kirchliche Umweltmanagement „Grüner Guggel“ wird erstmals in den **Legislaturzielen** 2018-2022 der Kirchgemeinde thematisiert. Daran anknüpfend fand sich im Sommer 2021 auf Initiative einer Pfarrerin und einer Kirchenpflegerin eine umweltengagierte Gruppe zusammen, zu der auch Mitarbeiterinnen aus Sekretariat und Hausdienst sowie zwei Freiwillige gehörten. Diese Gruppe beantragte bei der Kirchpflege, den grünen Guggel per Herbst 2022 einzuführen und stellte sich gleichzeitig als Umweltteam zur Verfügung.

Zuerst befasste sich das Umweltteam an zwei Sitzungen mit den **Chancen und Risiken** des angestrebten Umweltmanagementsystems und der Erarbeitung der Schöpfungsleitlinie.

Chancen:

- Investition in die Zukunft
- als Kirchgemeinde ein Zeichen setzen / Wahrnehmung in der Bevölkerung
- wachsendes Bewusstsein für Umweltproblematik
- neue Beziehungen / Vernetzung mit anderen Gruppierungen (z.B. politische Gemeinde, Naturschutzgruppen)
- Jugendliche an Bord holen
- wir sind nicht allein unterwegs dank der Unterstützung durch das Konvoi-Angebot der *Kirchen für die Umwelt – oeku*

Risiken:

Nachlassende Motivation in Bezug auf

- regelmässige Nachkontrollen und Standortbestimmungen
- regelmässige Kommunikation über unser Handeln im Rahmen des Grünen Guggels

³ M

inergie® - schweizerisches Label für nachhaltiges Bauen (www.minergie.ch)

Das Umweltteam befasste sich an seinen Sitzungen ebenfalls mit den **Systemgrenzen** des Umweltmanagementsystems. Behandelt werden Kirche, Kirchgemeindehaus und Kirchgarten. Das Alte Pfarrhaus wird zu einem späteren Zeitpunkt bearbeitet.

Das Umweltteam nahm auch eine **Kontextanalyse** vor, die in der folgenden Graphik dargestellt ist.

kantonale Energie- & Klimaschutzstrategien / -gesetze	nationale Energie- & Klimaschutzstrategien / -gesetze	Klimajugend	ökumenische Kampagnen	oeku	Kontext national / international	Kontext aussen																																																																																	
<table border="1"> <tr> <td colspan="6">Kontext innen</td> <td colspan="2">Umweltmanagement-System Grüner Guggel</td> </tr> <tr> <td colspan="6">Kirchgemeindeversammlung</td> <td><i>lokal</i></td> <td><i>regional / kantonal</i></td> </tr> <tr> <td colspan="6">Kirchenpflege mit Legislaturprogramm</td> <td>politische Gemeinden (Schulen)</td> <td>Umweltengagement und Unterstützung Kantonalkirche</td> </tr> <tr> <td colspan="6">Mitarbeitende / Seelsorgeteam / Katechese</td> <td>Ökumene / kath. Kirchgemeinde</td> <td>Kirchenrat mit Legislaturprogramm</td> </tr> <tr> <td colspan="6">Freiwillige</td> <td>kommunale Verordnungen (Lärm, Abfall etc.)</td> <td>Synode</td> </tr> <tr> <td colspan="6">Externe Dienstleister (IT, Drucker etc.)</td> <td>Nachbarn (Glockengeläut)</td> <td>Konvoi / Austausch mit anderen Kirchgemeinden</td> </tr> <tr> <td colspan="6">Lieferanten (Energieversorger, Läden usw.)</td> <td>Lokale Naturschutzvereine</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="6">Jugend</td> <td>Lokale Vereine</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="6">eigene Vereine</td> <td>Lokale Bauern, Landfrauen etc.</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="6">Gebäude / Denkmalschutz</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>						Kontext innen						Umweltmanagement-System Grüner Guggel		Kirchgemeindeversammlung						<i>lokal</i>	<i>regional / kantonal</i>	Kirchenpflege mit Legislaturprogramm						politische Gemeinden (Schulen)	Umweltengagement und Unterstützung Kantonalkirche	Mitarbeitende / Seelsorgeteam / Katechese						Ökumene / kath. Kirchgemeinde	Kirchenrat mit Legislaturprogramm	Freiwillige						kommunale Verordnungen (Lärm, Abfall etc.)	Synode	Externe Dienstleister (IT, Drucker etc.)						Nachbarn (Glockengeläut)	Konvoi / Austausch mit anderen Kirchgemeinden	Lieferanten (Energieversorger, Läden usw.)						Lokale Naturschutzvereine		Jugend						Lokale Vereine		eigene Vereine						Lokale Bauern, Landfrauen etc.		Gebäude / Denkmalschutz									
						Kontext innen						Umweltmanagement-System Grüner Guggel																																																																											
						Kirchgemeindeversammlung						<i>lokal</i>	<i>regional / kantonal</i>																																																																										
						Kirchenpflege mit Legislaturprogramm						politische Gemeinden (Schulen)	Umweltengagement und Unterstützung Kantonalkirche																																																																										
						Mitarbeitende / Seelsorgeteam / Katechese						Ökumene / kath. Kirchgemeinde	Kirchenrat mit Legislaturprogramm																																																																										
						Freiwillige						kommunale Verordnungen (Lärm, Abfall etc.)	Synode																																																																										
						Externe Dienstleister (IT, Drucker etc.)						Nachbarn (Glockengeläut)	Konvoi / Austausch mit anderen Kirchgemeinden																																																																										
						Lieferanten (Energieversorger, Läden usw.)						Lokale Naturschutzvereine																																																																											
						Jugend						Lokale Vereine																																																																											
						eigene Vereine						Lokale Bauern, Landfrauen etc.																																																																											
Gebäude / Denkmalschutz																																																																																							
Themen						Gebäude (Strom, Wärme, Wasser, erneuerbare Energie)	Abfall / Recycling / Entsorgung; Papier	Biodiversität, Gartengestaltung	Bildung / Kommunikation / Katechese	Beschaffung und Einkauf (Lebensmittel)	Schöpfungsleitlinien																																																																												

3. Umwelt- und Schöpfungsleitlinien Fehraltorf

Präambel

„Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, vom Werk seiner Hände kündigt das Firmament. Ein Tag sagt es dem andern, eine Nacht tut es der anderen kund, ohne Worte, ohne Reden, unhörbar bleibt ihre Stimme. Doch ihre Botschaft geht in die ganze Welt hinaus, ihre Kunde bis zu den Enden der Erde“. (aus Psalm 19)

Wir Menschen leben als ein Teil von Gottes guter Schöpfung mit einer Vielzahl anderer Geschöpfe auf unserem Planeten Erde zusammen. Diese Welt zu gestalten und zu bewahren ist uns als Auftrag in der Bibel gegeben (gemäss Gen 2,15).

Mit unseren Schöpfungsleitlinien tragen wir als Gemeinde Verantwortung für die Erde und das Wohlbefinden aller.

Das Umwelthandeln unserer Gemeinde orientiert sich an folgenden Grundsätzen:

1. Umweltmanagement-Label Grüner Guggel

Wir streben bis Herbst 2022 den Erhalt des anerkannten Umweltmanagement-Labes „Grüner Guggel“ an. Dazu arbeiten wir mit Mitarbeitenden, Gemeindemitgliedern und Interessierten zusammen und ermutigen alle Beteiligten, sich aktiv in Umweltfragen zu engagieren.

2. Selbstverpflichtungen

Wir dokumentieren und überprüfen regelmässig unsere Umweltschutzaktivitäten mit der Verpflichtung, uns stetig zu verbessern. Wir vermeiden und verringern Belastungen und Gefahren für Mensch und Umwelt kontinuierlich. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben im Bereich Umwelt- und Gesundheitsschutz ist für uns selbstverständlich.

3. Umweltziele

Besondere Bedeutung kommt dabei dem haushälterischen und schonenden Umgang mit Rohstoffen und Energie zu. Schwerpunktthemen zur stetigen Verbesserung sind: Abfallmanagement, Beschaffung, Mobilität, Büroökologie, Biodiversität, Energieverbrauch und der Einsatz von Chemikalien. Dazu achten wir bei Einkäufen möglichst auf saisonale, regionale, nachhaltige und fair gehandelte Produkte und setzen die bestverfügbare Technik zum Wohle der Umwelt ein, soweit dies wirtschaftlich vertretbar ist.

4. Dialog mit der Öffentlichkeit

Wir informieren regelmässig über den „Grünen Guggel“ und beziehen die Öffentlichkeit in den Prozess mit ein. Anregungen und Kritik aus der Bevölkerung sind willkommen.

5. Erlass

Diese Schöpfungsleitlinien sind am 23. August 2022 durch die Kirchenpflege verabschiedet worden. Sie können jederzeit durch die Kirchenpflege geändert oder ausgebaut werden.

4. Umweltmanagementsystem

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über das Umweltmanagementsystem in der reformierten Kirchgemeinde Fehraltorf. Das Organigramm wurde vom Umweltteam an einer Sitzung im Frühling 2022 erarbeitet.

Beschrieb Umweltmanagement

Umweltorganigramm		
Kirchenpflege Präsident Robert Stark (bis 30.06.2022) Michael Lampérth und Gabi Menon (im Co-Präsidium)		Gesamtverantwortung Integration des Umweltmanagementsystems ins Gemeindeleben Genehmigung haushaltwirksamer Massnahmen Entgegennahme des jährlichen Berichts des Umweltteams
Umweltmanagementbeauftragter Ruedi Linsi Mitglied der Kirchenpflege Ressort Liegenschaften		Sicherstellen der Kommunikation zwischen Kirchenpflege und Umweltteam Sicherstellen der personellen und finanziellen Ressourcen Erstellen des Management-Reviews auf Grundlage des jährlichen Umweltberichts
Umweltbeauftragter Chrigel Marti Freiwilliger		Leitung Umweltteam Aufrechterhaltung/Weiterentwicklung Umweltmanagementsystem Vorbereitung des jährlichen Audits (interne Betriebsprüfung) Erstellen des jährlichen Umweltberichts
Sicherheitsbeauftragte Nicole Brugger Hausdienst		Arbeitssicherheit und Notfallplanung Jährlicher Rundgang um potenzielle Gefahren zu erfassen
grünes Datenkonto Ruedi Linsi Mitglied der Kirchenpflege Corinne Zurkinden Sekretariat		Erfassung der Kernindikatoren: Energie-, Wasser- und Materialverbrauch CO ₂ -Emissionen
Umweltteam Chrigel Marti Umweltbeauftragter Ruedi Linsi Mitglied Kirchenpflege Corinne Zurkinden Sekretariat Nicole Brugger Hausdienst Daniela Sifrig Freiwillige Heidi Linsi Freiwillige Thomas Muggli-Stokholm Pfarrer		Aufgaben des Umweltteams: Begleitung, Kontrolle und Weiterentwicklung des Umweltprogramms Information, Motivation und Schulung der Mitarbeitenden Öffentlichkeitsarbeit Mitarbeit beim jährlichen internen Audit Einberufung von Untergruppen bei Bedarf Förderung der Schöpfungsbewahrung auf allen Ebenen der Gemeinde

Umweltteamsitzungen, Internes Audit und Management Review

Das Umweltteam traf sich zwischen März 2021 und Juni 2022 rund neunmal zu Sitzungen und Begehungen. Diese wurden protokolliert und mit einer Pendenzenliste inkl. Ideenspeicher versehen.

Dazu kam die Teilnahme verschiedener Mitglieder des Umweltteams an Konvoi-Treffen, wobei die reformierte Kirchgemeinde Fehraltorf eines dieser Konvoi-Treffen ausrichtete. An der Sitzung vom 7. Juni wurde das interne Audit vor Zertifizierung vorgenommen, mit der kirchlichen Umweltberaterin als Interviewerin. Es wurden dort auch Bemerkungen zuhanden der Management Review vorgenommen, welche die Kirchenpflege am 14. Juli 2022 durchführen wird.

Kommunikation mit Bevölkerung, Kirchgemeinde und Mitarbeitern

Seit der ersten Zusammenkunft informiert das Umweltteam die Bevölkerung der Gemeinde Fehraltorf regelmässig über verschiedene Aspekte des Grünen Guggel.

Juli/August 21 Bericht im Fehraltörfler
September 21 Bericht im Fehraltörfler
Dezember 21 Bericht im Fehraltörfler
Mai 22 Bericht im Fehraltörfler

Juni 21 Bericht im reformiert lokal
Juli 21 Bericht im reformiert lokal

Die Berichte sind auf der Website der Kirchgemeinde⁴ verfügbar.

September 21 Umfrage an die Mitarbeitenden und freiwilligen Helferinnen und Helfern durchgeführt

14.06.2022 Vorstellung der Schöpfungsleitlinie an der Kirchgemeindeversammlung

Die Befragung der Mitarbeitenden und der freiwilligen Helferinnen und Helfer wurde vom Umweltteam gemeinsam erarbeitet und auf verschiedenen Kanälen gestreut. Es wurde eine Online-Umfrage erstellt, auf deren Basis auch die Auswertung durchgeführt wurde. Es gingen 11 externe und 10 interne Antworten ein. Ein Mitglied des Umweltteams verfasste auf Basis der Umfrage einen Artikel für das lokale Publikationsorgan (Ausgabe 10/2021, Dezember/Januar 2020/21).

Mit einer Person, die eine kritische Stellungnahme gegenüber dem Umweltmanagementsystem einbrachte, wurde das Gespräch gesucht.

Grüner Guggel

Die Kirchgemeinde Fehraltorf möchte für kommende Generationen ein Zeichen setzen. Der «Grüne Guggel» ist ein für Kirchgemeinden entwickeltes und von Fachpersonen begleitetes Umweltmanagementsystem, bei dem unsere Kirchgemeinde lernt, wie Nachhaltigkeit und Umweltschutz dauerhaft in allen Bereichen unserer Kirchgemeinde umgesetzt werden kann. Eine Umweltgruppe erarbeitet die wichtigsten Massnahmen, sei es beim Energiesparen, bei der Büroökologie oder bei der Umgebungsgestaltung. Schöpfungsleitlinien halten die wichtigsten Grundsätze für das umweltgerechte Gemeindeleben fest. Im September hat die Um-



weltgruppe eine Umfrage ausgearbeitet, die an Mitarbeitende und an alle Freiwilligen der Kirchgemeinde verschickt wurde. Themen wie Wärme, Wasser, Strom und Sicherheit können Mitarbeitende am besten beurteilen, auch Themen wie Einkauf, Büro und Verbrauchsmaterial, und welche Bedeutung messen Mitarbeitende und Freiwillige einem Umweltmanagement zu?

Viele gute Verbesserungsvorschläge wie auch kritische Stimmen sind rückgemeldet worden.

- Eine Mehrheit der Befragten begrüsst die Einführung eines Umweltmanagements.
- Die Räume des Kirchgemeindehauses werden eher als zu warm empfunden.
- Die meisten Mitarbeitenden waren noch nie an einer Brandschutzübung.
- Situation der Abfallentsorgung und Sammlung ist zu verbessern.
- Nicht nur die Kirche, wir alle sollten uns Umweltschutz zur Aufgabe machen.

Vielen Dank an alle, die sich die Zeit genommen haben, die Umfrage auszufüllen. Die Umweltgruppe sowie die Kirchenpflege werden die einzelnen Punkte prüfen. Wir freuen uns darauf, so viel wie möglich umzusetzen.

⁴ <https://www.kirche-fehraltorf.ch/p153002192.html>

Arbeitssicherheit und Recht

- Mit Nicole Brugger hat die Kirchenpflege eine Sicherheitsbeauftragte (SiBe) bestimmt und ihr eine entsprechende Schulung ermöglicht.
- Die Sicherheitsdatenblätter wurden im Rahmen des Grünen Guggel beschafft und abgelegt.
- Bei den Begehungen der Räumlichkeiten im Rahmen des Grünen Guggel wurden Arbeitssicherheitsaspekte ebenfalls besprochen.
- Im Frühling 2022 wurde der Rechtscheck von den relevanten Personen des Umweltteams (zuständiger Kirchenpfleger, Hauswartung und Sekretariat) zusammen mit der kirchlichen Umweltbeauftragten durchbesprochen. Einzelne Punkte aus der Besprechung wurden ins Umweltprogramm aufgenommen.

Umgang mit Reinigungsmitteln, Papier und Abfall

- Seit Oktober 2021 wird in der Küche, im Kirchen Café und im Jugendraum der Abfall konsequent getrennt (Bild 8)
- Reinigungsmittel werden laufend durch umweltfreundliche Produkte ersetzt.
- Drucksachen werden laufend umgestellt auf Produkte des umweltfreundlichen Labels „Blauer Engel“.

Bild 8



5. Umweltbilanz mit Erläuterungen

Ausgangslage für die Umweltbilanz

Im Zentrum Chilegass ist auch das Sekretariat untergebracht, die Gemeinschaftsräume werden durch verschiedene Anlässe genutzt. Das Haus wird mit Pellets geheizt und verfügt über den Minergie-Standard.

Die Kirche wird mittels Elektro-Bodenheizung geheizt, zusätzlich wird die Raumluft mit der Lüftungsanlage erwärmt oder gekühlt. So wird das Klima über das Jahr v.a. für die Orgel ausgeglichen. Die Lüftungsanlage befindet sich im Kirchturm.

Das Pfarrhaus ist aktuell nicht Bestandteil des Umweltmanagementsystems.

Bestandesaufnahme und Begehungen

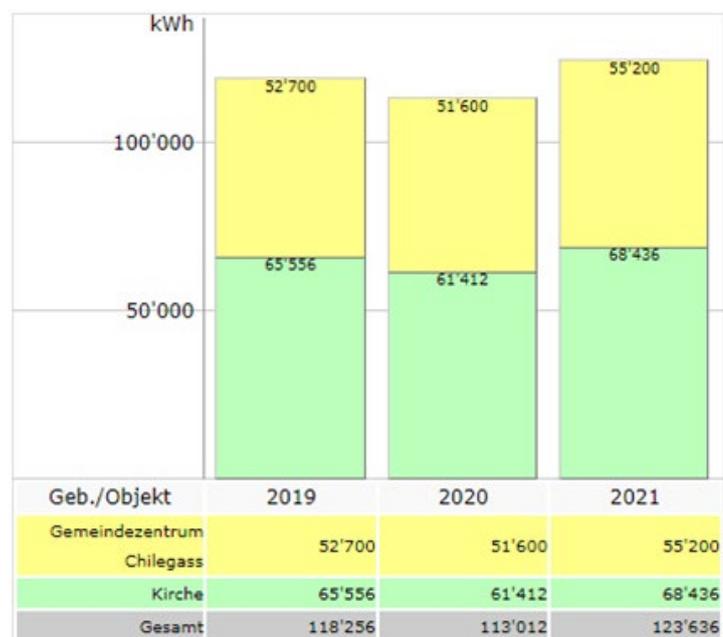
Das Umweltteam unternahm eine gemeinsame Begehung des Zentrums Chilegass und der Aussenräume. Die Begehung der Kirche fand mit dem Sakristan separat in kleiner Runde statt. Die Begehungen wurden protokolliert. Bezüglich Lüftung wurden weitere Abklärungen vorgenommen, um den Bedarf für Datenlogger zu evaluieren. Diese sollen 2022/23 für die Kirche beschafft werden.

Die Daten für das Grüne Datenkonto wurden von der Sekretärin beschafft, ergänzt vom Liegenschaftsverantwortlichen.

Auswertungen Datenkonto

5.1. Wärmeenergie

Das Kirchenzentrum wird mit Pellets geheizt, die Kirche verfügt über eine Elektroheizung. Für die Kirche umfasst der Wärmeverbrauch auch den eigentlichen Stromverbrauch, da dieser nicht separat gemessen wird und gegenüber der Heizung vernachlässigbar ist.



5.2. Strom



Die Kirche wird mit Strom geheizt, die eigentlichen Stromverbräuche sind nicht ausgewiesen. Da diese gegenüber der Heizung vernachlässigbar sind, wird der ganze Stromverbrauch der Kirche der Wärme zugewiesen.

Im Jahr 2020 fanden Corona-bedingt weniger Veranstaltungen statt, was sich im Stromverbrauch des Kirchenzentrums auswirkt.

Die Kirchgemeinde bezieht „Fehraltorfer Strom“, sowohl für Kirche wie Kirchenzentrum. Der "Fehraltorfer Strom" ist mit Urner Wasserkraftstrom und in Fehraltorf produziertem Solarstrom zusammengesetzt. Das EW Fehraltorf bietet seit 1. Januar 2017 in der Grundversorgung keinen Strom aus nicht erneuerbarer Produktion an.

5.3. Wasser

Auch beim Wasserverbrauch ist die Abnahme im Corona-Jahr 2020 ersichtlich. Der Wasserverbrauch umfasst die Bewässerung der Aussenräume mit ein.



5.4. Papier

Das Sekretariat hat die Bestellungen der Jahr 2019 bis 2021 aufgearbeitet in Bezug auf die Bestellungen (Daten 2022 sind vorhanden, aber nicht integriert, da das Jahr noch nicht vollständig ist). Der Verbrauch wird sich dadurch über die Jahre zeigen, auf eine Erfassung der Bestände wurde verzichtet.

Für die Jahreslieferungen A4-Papier wird auf das Label Blauer Engel geachtet resp. FSC/Ecolabel/Greenrange. Die weiteren Bestellungen sind, wo vorhanden FSC. Externe Aufträge sind keine erfasst.

Die bestellten Jahresmengen sind:

	2019	2020	2021
Din A4 (weiss und farbig)	139.7 kg	127.2 kg	-
Couverts C5	51.9 kg	-	42.5 kg

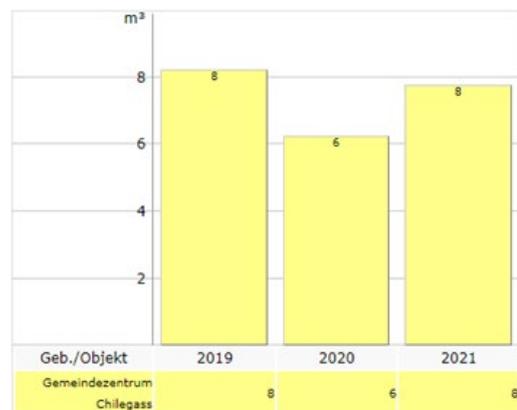
Bei den Papiermengen wurde aufs Audit hin ein Jahr analysiert – die Analyse wird für die Zukunft fortgeführt. Als Basis dienen die Bestellmengen im Jahr 2020.

Die Mengen werden mit den Zahlen 2022 ins Grüne Datenkonto eingefügt.

5.5. Abfall

Für die Abfallmengen wurden die Rechnungen der Abfallentsorgung ausgewertet. Der Restabfall der Kirche ist in den Werten des Kirchgemeindezentrums enthalten, wobei der Grossteil in der Chilegass anfällt.

Die Recycling-Mengen und Kompostmengen wurden nicht erfasst.



5.6. Biologische Vielfalt und Biodiversität

Der Flächenverbrauch wurde abgeschätzt.

Flächenart	M ²
Gesamte Grundstückfläche	2'293
Überbaute Fläche	604
Versiegelte Fläche	30
Begrünte Fläche	850
Teildurchlässige Fläche	809



Mit der Umgestaltung des Kirchengartens im Frühjahr 2019 haben wir einen wichtigen Schritt Richtung Biodiversität gemacht. Die gärtnerischen Sträucher, unter anderem vier Buchse, welche durch den Buchsbaumzünsler befallen waren, wurden durch einheimische Stauden ersetzt.

Zur gleichen Zeit wurde auch ein Insektenhotel unter fachmännischer Begleitung gebaut und in den Kirchgarten gestellt. Ebenfalls wurden grosse und kleine Steinhaufen errichtet.

Diese Neugestaltung bietet Lebensraum für Insekten und andere Tiere.

Der Unterhalt liegt bei der Hauswartin, er wird unter Gesichtspunkten der Nutzung möglichst naturnah umgesetzt.

Mit einer fachkundigen Person aus der Pfarrei wurde eine Begehung in Bezug auf Neophyten durchgeführt, welche keine speziell zu entfernenden Arten zutage gebracht hat.

5.7. CO₂-Emissionen

S. Kennzahlentabelle. Die Auswertung ist insofern nicht repräsentativ, weil nicht der effektive Strommix, sondern der Schweizerische im Grünen Datenkonto hinterlegt ist. Die CO₂-Emissionen sind aufgrund der Kirchenheizung auf Basis erneuerbarem Strom, generell erneuerbarem Strom und Pelletheizung für die Chilegass tief.

5.8. Reinigung

Für uns als Kirchgemeinde ist es nach wie vor ein grosses Anliegen die Schöpfung zu erhalten und zu bewahren.

Aus diesem Grund verzichtet der Hausdienst und die Sigristen auf unnötige Chemie und achten in der Reinigung auf die richtige Dosierung. Reinigungsmittel werden laufend durch umweltfreundliche Produkte ersetzt.

5.10. Kennzahlentabelle

Chilegass (ohne Papier)

Bezugsgrössen				
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021
Mitarbeitende	MA	5	5.1	5
Gemeindemitglieder	Gg	2'353	2'292	2'287
Nutzfläche	m ²	800	800	800
Energieeffizienz: Wärme				
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021
Wärmemenge unbereinigt	kWh	52'700	51'600	55'200
Klimafaktor	- KF -	1.05	1.1	0.94
Wärmemenge bereinigt	kWh	55'335	56'760	51'888
Wärmemenge ber./m ²	kWh/m ²	69	71	65
Wärmemenge ber./Gg	kWh/Gg	24	25	23
Wärmemenge ber./MA	kWh/MA	11'067	11'129	10'378
CO ₂ e-Emissionen Wärme	t CO ₂ e	1.4	1.4	1.5
Wärmekosten	CHF	3'383	3'241	3'378

Energieeffizienz: Strom				
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021
ges. Stromverbrauch	kWh	21'351	17'520	20'607
Strommenge/m ²	kWh/m ²	26.7	21.9	25.8
Strommenge/Gg	kWh/Gg	9.1	7.6	9
Strommenge/MA	kWh/MA	4'270.2	3'435.3	4'121.4
CO2e-Emissionen Strom	t CO2e	3.89	3.19	3.75
Stromkosten	CHF	3'721	3'307	4'091
Erneuerbare Energien				
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021
ges. Energieverbrauch	MWh	74.1	69.1	75.8
davon aus EE-Quellen	MWh	60.4	57.9	62.6
Anteil aus EE-Quellen	%	81.5	83.8	82.6
Anteil aus EE-Wärme	%	100	100	100
Anteil aus EE-Strom	%	36	36	36
Energieverbrauch/m ²	kWh/m ²	92.6	86.4	94.8
Energieverbrauch/Gg	kWh/Gg	31.5	30.2	33.1
Energieverbrauch/MA	kWh/MA	14'810.2	13'552.9	15'161.4
Wasser-Verbrauch				
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021
ges. Wasserverbrauch	m ³	141	87	122
Wasserverbrauch/m ²	m ³ /m ²	0.18	0.11	0.15
Wasserverbrauch/Gg	m ³ /Gg	0.06	0.04	0.05
Wasserverbrauch/MA	m ³ /MA	28.2	17.06	24.4
Wasserkosten	CHF	173	107	150
Abfall-Entsorgung				
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021
ges. Abfallaufkommen	m ³	8.2	6.2	7.7
Rest-Abfall	m ³	8.2	6.2	7.7
ges. Abfallmenge/m ²	ltr/m ²	10.2	7.7	9.6
ges. Abfallmenge/Gg	ltr/Gg	3.5	2.7	3.4
ges. Abfallmenge/MA	ltr/MA	1'632.0	1'213.7	1'538.0
Abfallkosten	CHF	317	261	300
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt (gesamtes Gelände)				
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021
ges. Grundstücksfläche	m ²	2'293.0	2'293.0	2'293.0
überbaute Fläche	m ²	604	604	604
versiegelte Fläche	m ²	30	30	30
begrünte Fläche	m ²	850	850	850
teildurchlässige Fläche	m ²	809	809	809
Emissionen				
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021
CO2e-Emissionen Energie	t CO2e	5.3	4.6	5.2
CO2e-Emissionen/m ²	kg CO2e	6.6	5.7	6.6

Kirche

Bezugsgrössen				
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021
Mitarbeitende	MA	5	5.1	5
Gemeindemitglieder	Gg	2'353	2'292	2'287
Nutzfläche	m ²	254	254	254
Energieeffizienz: Wärme (inkl. Strom)				
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021
Wärmemenge unbereinigt	kWh	65'556	61'412	68'436
Klimafaktor	- KF -	1.05	1.1	0.94
Wärmemenge bereinigt	kWh	68'834	67'553	64'330
Wärmemenge ber./m ²	kWh/m ²	271	266	253
Wärmemenge ber./Gg	kWh/Gg	29	29	28
Wärmemenge ber./MA	kWh/MA	13'767	13'246	12'866
CO2e-Emissionen Wärme	t CO2e	11.9	11.2	12.5
Wärmekosten	CHF	11'271	11'835	13'523
Wasser-Verbrauch				
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021
ges. Wasserverbrauch	m ³	5	1	2
Wasserverbrauch/m ²	m ³ /m ²	0.02	0	0.01
Wasserverbrauch/Gg	m ³ /Gg	0	0	0
Wasserverbrauch/MA	m ³ /MA	1	0.2	0.4
Wasserkosten	CHF	6	1	2

5.11. Bewertung

Die beiliegende Portfolio-Analyse wurde aufgrund der Arbeit im Team erstellt. Sie wurde noch nicht im Team konsolidiert.

Abschliessend lässt sich wiederholen, dass in dieser Kirchgemeinde wichtige Entscheide bereits früher gefällt wurden (erneuerbares Heizungssystem) und mit dem erneuerbaren Basismix des Stromlieferanten bereits viele Grundlagen vorhanden sind.

Umweltrelevanz	hoch	B	Beschaffung allgemein Reinigungsmittel Lebensmittel	Wärme, Wasser, Strom Abfall & Recycling A
	mittel	C	Biodiversität/Aussenräume Arbeitssicherheit Hygienepapier, Servietten usw.	Schreib-/Druck-Papier A
	kaum/niedrig	C	Sensibilisierung (Liturgie, Katechese, Kommunikation) Mobilität	B
		kaum	mittel	hoch
		Verbesserungspotential (organisatorisch, technisch, finanziell)		

6. Umweltziele und -programm 2022-2025

Das Umweltteam hat sich an mehreren Sitzungen mit der Erarbeitung des Umweltprogramms beschäftigt. Es wurden diverse Massnahmen gesammelt, sei es aus den Umweltteamsitzungen, den Begehungen, dem Rechtscheck und weiteren Inputs. Die Quantifizierung mindestens dreier Massnahmen benötigte auch einiger Diskussionen.

Umweltbereich	Ziel (* quantitativ)	Massnahmen	Termin
Umweltmanagement-System allgemein			
Datenmanagement	Entscheidungsgrundlagen sichern und verbessern	quartalsweise Zählerablesungen	jährlich
	Datenlogger in Kirche installieren. Resultate in Verbrauchsdaten integrieren		2022/23
Begehungen	Büros umweltkonform betreiben	Massnahmen definieren nach prokollierter Begehung im Team	2022/2023
Energie- und Wasserverbrauch / Gebäude			
Energieeinsparungen	bis Ende 2025 jährlichen Energieverbrauch in der Kirche gegenüber 2019 um 5-10% reduzieren *	Nach Auswertungen der Datenlogger konkrete Massnahmen definieren	2026
	Stromverbrauch in Büros reduzieren	Nach Begehung konkrete Massnahmen definieren, z.B. Standby-Reduktion	2023
Papier			
Papierbeschaffung	Umweltauswirkung verringern	konsequente Umstellung Papier auf höherer ökologischer Qualität (blauer Engel)	ab 2023
Papiernutzung	Papierverbrauch im Büro verringern	Anzahl Kopien aus Drucker/Kopierer reduzieren (20% 2023; 50% 2025) zusätzliche Massnahmen prüfen *	bis 2025
	Verbrauch Servietten, Hygienepapier usw.	Prüfung weiterer Massnahmen im nächsten Umweltprogramm, z.B. Alternativen für Händetrocknung	2025
Abfall und Entsorgung			
Abfalltrennung	Trennungsquote verbessern / Littering verringern	Abfalltrennsystem für Aussenräume	2024

Abfall und Entsorgung			
Recycling	Trennung vor Ort verbessern	Gebinde anschaffen für bessere Lagerung zu entsorgender Gegenstände	2023
Reinigung			
Beschaffung Reinigungsmittel	Umweltauswirkung verringern	Umstellung auf ökologische Mittel weiterführen	2022/23
Lebensmittel			
Beschaffung Lebensmittel	Umweltauswirkung verringern	zusammen mit Leitung Chilekafi und "Zäme Zmit-tag ässe" Massnahmen erarbeiten	2023
Beschaffung allgemein			
Beschaffung	Umweltauswirkung verringern	Richtlinien für allgemeinen Einkauf überprüfen	2024
Aussenräume / Biodiversität			
Anpassung an den Klimawandel	Beschattung erhöhen	Auf Parkplatzseite Kirche 1-2 Bäume vorsehen	offen
Biodiversität	Umweltauswirkung verringern	Alternativen zu Streusalz prüfen	2023
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz			
Allgemein	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz fördern	regelmässige Mitarbeiter-Schulung	ab 2023
Feuerlöschgeräte	einfachen Zugang sichern	Beschriftung für Feuerlöcher/Feuerdecken verbessern, zusätzliche Anschaffung prüfen	2023/2024
Defibrillator	einfachen Zugang sichern	Hinweis für Defistandort anbringen prüfen	2022
Kommunikation, Bildung, Liturgie			
Kommunikation, Bildung, Liturgie	Aussenwirkung Umweltmanagement erhöhen; mindestens 1 Gottesdienst und 1 Artikel/Jahr zum Thema Grüner Güggel *	Konzept zuhanden Kirchenpflege erarbeiten	2022 / ab 2023
Weiteres			
Vernetzung	von andern lernen	das Umweltteam sichtet regelmässig die Umweltberichte anderer Kirchgemeinden	
Mobilität	Anreiz für Langsamverkehr	Veloständer überprüfen / anderen Standort suchen	2023 für 2024
Systemgrenze		Status Pfarrhaus diskutieren	spätestens 2024

7. Gültigkeitserklärung

Herr Dietmar M. Cords, zugelassen als Kirchlicher Umweltrevisor im Netzwerk Kirchliches Umweltmanagement zur Validierung von Umweltmanagementsystemen nach dem Grünen Gockel / Grünen Hahn / Grünen Güggl, bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie im Umweltbericht 2022 der

Reformierten Kirchgemeinde Fehraltorf Kirchgasse 4, 8320 Fehraltorf ZH

angegeben, alle Anforderungen nach dem Grünen Gockel/Grünen Hahn/Grünen Güggl in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) Nr. 2018/2026 der Kommission vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben des Umweltberichts der Organisation ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des im Umweltbericht angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer Registrierung gleichgesetzt werden. Die Registrierung kann nur durch eine zuständige kirchliche Stelle erfolgen. Die Registrierung in der Schweiz erfolgt durch die Fachstelle oeku Kirchen für die Umwelt.

Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Fehraltorf, den 06. September 2022

8. Kontakte

Kontakt Kirchgemeinde

Reformierte Kirchgemeinde Fehraltorf, Kirchgasse 4, 8320 Fehraltorf

Umweltbeauftragter

Chrigel Marti, Im Berg 26, 8320 Fehraltorf

christian.marti@hin.ch / 079 276 56 23

Zertifizierungsstelle oeku Kirchen für die Umwelt

Schwarztorstrasse 18, 3001 Bern

Tel. 031 398 23 45

Kurt Aufderreggen / Andreas Frei

aufderreggen@oeku.ch / frei@oeku.ch

Kontakt Kirchliche Umweltberaterin

Stefanie Huber, Am Wasser 3, 8600 Dübendorf

huber@enerhub.ch / 079 773 85 60

Der Termin für die Vorlage des nächsten Umweltberichts bei einem zugelassenen Kirchlichen Umweltgutachters ist der September 2022 (= Validierungsmonat plus 4 Jahre).